

Peer Assessment

Beschreibung der Methode

„Peer Assessment“ ist eine Methode, bei dem die Mitglieder einer Peer Group (kurz: Peers; hier: die Studierenden) die Ergebnisse ihres eigenen Lernprozesses wechselseitig evaluieren.

Wozu ist es gut?

Peer Assessment kann während einer (Groß-)Veranstaltung mehrere positive Effekte haben. So kann der Lehrende entlastet werden und gleichzeitig bei einer guten Vorbereitung der Studierenden eine qualitativ hochwertige, regelmäßige Rückmeldung zum Wissensstand und zu den Arbeiten der Studierenden erfolgen. Dabei wird die Fähigkeit, ein unabhängiges und fundiertes Urteil über die eigene Arbeit und die Werke von anderen Personen abzugeben gestärkt und ausgebildet. Die Studierenden lernen gutes Feedback zu geben und tragen Verantwortung für sich und andere.

Vorteile

- Die Studierenden werden autonomer, arbeiten verantwortlich,
- die Studierenden lernen, Arbeiten oder Kenntnisstände kritisch und umfassend zu beurteilen,
- die Studierenden lernen, was Beurteilungskriterien sind,
- es gibt den Studierenden ein besseres und häufigeres Feedback,
- reduziert den Arbeitsaufwand des Lehrenden.

Herausforderungen

- Die Studierenden müssen lernen, einander Feedback zu geben und Arbeiten zu beurteilen,
- die Studierenden könnten die Aufgaben nicht ernst nehmen; Freundschaft könnte die Beurteilung beeinflussen,
- Ganz ohne die (beispielhafte) Beurteilung durch den Lehrenden können strukturell falsche Beurteilungen abgegeben werden.

Vorgehensweise

Die Studierenden erhalten den Auftrag, sich gegenseitig schriftliche Rückmeldungen über ihre Leistungen z.B. in einer schriftlichen Arbeit zu geben. Damit dieser Prozess erfolgreich und konstruktiv verläuft, sollten die Studierende unbedingt vor der Durchführung eines Peer Assessment lernen, Feedback zu geben und zu nehmen. Die Bewertungskriterien sollten ausreichend diskutiert, reflektiert und ggf. mit dem Lehrenden/der Lehrenden gemeinsam entwickelt werden.

Mögliche Bewertungskriterien für eine schriftliche Arbeit können bspw. sein:

(1) Verständlichkeit und Zielerreichung

- Die Fragestellung wurde verstanden
- Die Arbeit ist nachvollziehbar geschrieben
- Die Arbeit ist logisch aufgebaut
- Die Arbeit beantwortet präzise die formulierte Fragestellung
- Es wurde theoretisch fundiert reflektiert und begründet
- Es wurden die relevanten Quellen einbezogen
- Die Informationen stammen aus Quellen, die über die zur Verfügung gestellte Literatur hinaus gehen

(2) Inhalt

- Welche Aspekte und Argumentationen sind zwischen den zwei Arbeiten...
- Unterschiedlich:
- Ähnlich:
- Welche Aspekte wurden aus Ihrer Sicht außer Acht gelassen?
- Welche Begründungen gibt es für die unterschiedlichen Lösungswege?

(3) Form

- Es wurden die notwendigen formalen Richtlinien erfüllt (Seitenzahlen, Deckblatt, Inhaltsverzeichnis, Literaturverzeichnis etc.)
- Es wurde korrekt zitiert
- Die Lesbarkeit ist hoch (Satzbau etc.)
- Rechtschreibfehler

(4) Eigenarbeit nach dem zweiseitigen Feedback:

Reflexion über den eigenen Lernprozess

- Welche (Lern-)Strategien wurden von dem Partner genutzt, die Sie ebenfalls nutzen könnten?
- Was haben Sie aus der Arbeit und Arbeitsweise Ihres Partners gelernt?
- Wie hätten Sie Ihre eigene Arbeit besser strukturieren können?
- Wie könnten Sie Ihre Arbeit inhaltlich verbessern?

Gruppengröße

Theoretisch keine Einschränkung, wegen der notwendigen Schulung in der Methode für Großgruppen eher nicht empfehlenswert

Zeitaufwand

Die Durchführung selbst benötigt wenig Zeitaufwand für den Lehrenden/die Lehrende. Anspruchsvoll und zeitintensiv können allerdings die Entwicklung der Feedbackkriterien, die vorherige Schulung der Studierenden zum richtigen Feedbackgeben sowie die Vermittlung der Feedbackkriterien sein.

Raumausstattung Keine besonderen Anforderungen

Material Handreichung zu Feedbackregeln und Bewertungskriterien sinnvoll

Literatur Arnold, L. et al. (1981). Use of peer evaluation in the assessment of medical students. *Journal of Medical Education*, 56, 35-42.

Weaver, W. and Cotrell, H.W. (1986). Peer evaluation: a case study.